

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Freitag, den 4. Dezember 1908:

Abonnement 2

Rigoletto

Oper in 3 Akten von G. Verdi.

Spielleitung: Robert Leffler.

Musikalische Leitung: Bruno Hartl.

Personen:

Der Herzog von Mantua	William Miller
Rigoletto, sein Hofnarr	Eduard Habich
Gilda, dessen Tochter	Hermine Förster
Graf von Monterone	Heinrich Gärtner
Graf von Ceprano	Hermann Burkard
Die Gräfin, seine Gemahlin	Elisabeth Bartram
Marullo, Kavalier	Ernst Bedau
Borsa, Höfling	Eugen Albert
Sparafucile, ein Bandit	Richard Alscher
Maddalena, seine Schwester	Alice Breden
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Maria Stadt
Ein Gerichtsdiener	Peter Morschhäuser
Ein Page der Herzogin	Mathilde Schrecker

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.

Textbücher sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Preise der Plätze und der Billettsteuer (Operapreise):

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Proseniumloge	7,25	u.	0,75 = 8,—	Parkettloge die ersten Reihen	3,50	u.	0,40 = 4,—
I. Rang-Balkon d. erst. 3 Reih.	5,45	u.	0,55 = 6,—	Parkettloge die hint. Reihen	3,15	u.	0,35 = 3,50
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,55	u.	0,45 = 5,—	Parkett	3,50	u.	0,40 = 4,—
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2 Reih.	4,50	u.	0,50 = 5,—	II. Rang-Balkon d. erst. 2 Reih.	2,25	u.	0,35 = 2,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,50	u.	0,40 = 4,—	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80	u.	0,30 = 2,—
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe				II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,80	u.	0,20 = 2,—
(ausser Loge 1, 2, 3, 4)	4,05	u.	0,45 = 4,50	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4, erste				II. Rang-Proseniums-Loge	1,35	u.	0,15 = 1,50
Reihe, 5-15 u. 6-16 zweite Reihe	5,50	u.	0,40 = 6,—	Sitzparterre	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz				Stehparterre	0,90	u.	0,10 = 1,—
3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4.				Galerie	0,45	u.	0,05 = 0,50
Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15	u.	0,35 = 3,50				

Samstag, 5. Dez.: Abonnement 3

Reif-Reiflingen

Sonntag, 6. Dez., nachm. 2 1/2 Uhr:
(Eintrittskarten vergeben)

Johannisfeuer.

Abends 7 Uhr: Abonnement 4

Siegfried.

Programm 10 Pfg.

Feine
Pelzwaren
Bisegger-Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Manufakturwaren
und Damenkonfektion

Schadowstrasse 36

Grösste Auswahl

in

Geschenk-Artikeln

für den

Weihnachtsbedarf

in allen Abteilungen

Burgtorff & Kirchner

Kranken- und Fahrstühle

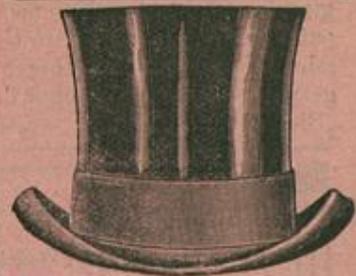
Altermann & Schweigmann

Steinstr. 15 (a. Justizgeb.) Fernspr. 4874
empfehlen ihr Atelier f. feine Herrenschneiderei

— Jahres-Abonnements —

bei späterer Rückgabe 150—200 Mk.

Spez.: Eleg. Gesellsch. Garderoben



Fritz Reuter

Hut- und Mützen-Manufaktur

34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes

Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos

Düsseldorf, Schadowstrasse 52^L

Plakate

u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung
die Buchdruckerei des
„Düsseldorfer General-Anzeiger“
Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Lisztworte. Der von August Göllerich verfassten, im Verlage Marquardt & Co. erschienenen Biographie „Franz Liszt“ entnehmen wir folgende interessante Aussprüche des genialen Meisters:

„Bach hat nie ein Tempo vorgezeichnet, wers kapiert, wirds treffen.“

„Manche Anfänge seiner Präludien erinnern mich an Chopin, man darf dabei aber keine Prise Schnupftabak nehmen und sie auch nicht so holprig spielen wie das Weimarer Pflaster.“

„Die Pflege des Rhythmus halte ich für eines der besten Erziehungsmittel.“

„Haydn hat das „Lied eines Greises“ für vier Stimmen, also vier alte Kerls, komponiert.“

„Heine erwies sich stets miserabel — Mendelssohn stets aristokratisch vornehm. Aber die „Mendelssohnianer“ — „puh!!!“ — Und Liszt erzählt weiter:

„Bei einem Hofkonzert in Berlin, das Meyerbeer dirigierte, sollte ich zwei Nummern spielen. Zuerst die „Norma“-Phantasie. Die Königin von Preussen hatte — über andere Dinge sehr unzufrieden — fortwährend mit dem Fenster zu tun. Bald liess sie es öffnen, dann schliessen u. s. f. Mir ward das unangenehm, und ich endigte plötzlich die Phantasie mit einer Reverenz, indem ich ich spazieren ging bis zur zweiten Nummer, wo ich wiederkam. Alles war paff und machte verdutzte Gesichter. Meyerbeer sprang auf mich zu und sagte: „Aber um Gottes Willen, was hast Du getan!“ — Der König aber flüsterte mir später heimlich zu: „Sie hatten ganz recht — es hörte ohnedies niemand zu.“



Taschenfahrplan für den Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen
Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke
Essen, Elberfeld und Köln
die Hauptstrecken von
Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reissenschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardot, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben:
in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllern & Lehneking, Blumenstr. 3, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
„Theater- und Konzert-Anzeiger der
Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

Cölnnerstrasse 268
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1593

Ellerstrasse 67
Jul. Schmitt . Fernspr. Nr. 673

Friedenstrasse 65
August Zeltz

Fürstenwallstrasse 140
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1291

Herzogstrasse 41
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 375

Immermannstrasse 62
Karl Kippels . Fernspr. Nr. 4473

Lindenstrasse 60
Wwa. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991

Dorendorferstrasse 19
Mart. Tappler

Wehrhahn 89
Alfred Böttcher . Fernspr. 466

Wilhelmsplatz 9
Emil Meyer Fernspr. Nr. 786L

Düsseldorfer General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25
Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34
Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

Benrath
Peter Bauermann
Mittelstrasse 26, am Markt

Duisburg
Alb. Montel, Königstr. 60

Eller
Peter Koch, Kaiserstr. 144

Gerresheim
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)

Hilden
Wilh. Muires, Mittelstr. 97

Krefeld
J. F. Honben, Luisenstr. 97

Mettmann
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4

M. Gladbach
Wwa. J. Metzger, Friedrichstr. 7

Oberkassel
H. Wankum, Oberkasselerstr. 94

Ohligs
M. Koch, Düsseldorferstr. 55

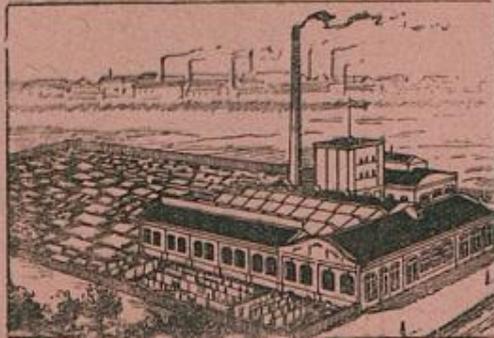
Rath
Joh. Poether, Kaiserstr. 22a

Ratingen
Hub. Buschhausen, Markt 3

Rheydt
H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlemerstr.-Ecke

Viersen
J. Weber, Hauptstr. 140

Gardinenwäscherei und Appretur nach Plauener Art.
Tadellose Herstellung von Stärkewäsche.
 Dampfwascherei und mechanische Plätterei.



Rudolf Hast

Fernsprecher 7243. Münsterstrasse 398.

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheidt-Keim-Stiftung)

Aus den Eintritts-Bedingungen

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder unter 12 Jahren, sowie für jede Person 5 Pfg. Billettsteuer. An dem ersten Sonntag eines jeden Monats wird ein ermässigtcs Eintrittsgeld von 30 Pfg. für Erwachsene und 15 Pfg. für Kinder und 5 Pfg. Billettsteuer erhoben. Erhöhungen oder sonstige Herabsetzungen des Eintrittspreises werden durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Zehnerkarten für Erwachsene zu 4 Mk. und für Kinder zu 2 Mk. und 50 Pfg. Billettsteuer sind an der Kasse zu haben. Sie haben Gültigkeit für das Jahr der Lösung und das nächstfolgende Jahr.

Der Preis des Winter-Abonnements, umfassend die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März des folgenden Jahres, stellt sich

- a) für eine Person auf Mk. 6,25
- b) „ zwei Personen derselben Familie „ 9,—
- c) „ eine ganze Familie „ 12,50
- d) „ Zusatzkarten zum Familien-Abonnement „ 3,—
- e) „ eine Erzieherin oder ein Dienstmädchen „ 1,50

Hierzu tritt noch die Billettsteuer mit 10% des Preises der Abonnementskarten. — Bedingungen und Anmeldebogen sind jederzeit an der Kasse zu erhalten.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne, sowie verheiratete oder selbständige Töchter.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	2 1/2 Uhr	Bären	3 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	2 3/4 „	Raubtiere	4 „
	Pelikane u. Möven	3 „		

Zu vergeben

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft

Geschäftsstelle für Düsseldorf:

Spedition C. J. Jonen Wwe.

Gegründet 1937

Vertreten in den meisten Städten des In- und Auslandes. Umzüge unter fachbewährter Leitung mit erstklassigen Patent-Möbelwagen ohne Umladung. Aufbewahrung ganzer Einrichtungen. Offerten kostenlos. Adlerstr. 76-80. Tel. Nr. 123, 234, 2507.



Fernsprecher
 Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert
 in jeder Menge ab Lager oder Zeche

W. Arnold Nachf.,
 Carl Duckweiler

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 368

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:
 Erfurt 1897 Krefeld 1899 Düsseldorf 1902 Paris 1905
 Hamburg 1897 Erfurt 1901 Köln 1903 Mannheim 1907
 Erfurt 1898 Frankfurt M. 1900 Düsseldorf 1904

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Steinstrassen-Ecke

Im Wein-Restaurant allabendlich Winter-Konzerte.
 und Sonntags mittags die beliebten

Im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere

Dortmunder, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
 „Theater- und Konzert-Anzeiger der
 Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

„Zum Rebstock“

Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008
 SPEZIALITÄT:

Real tourtle, Tourtle Ragout, Austern, Kaviar,
 Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison.
 Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach
 auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater
Diners und Soupers.



Zu vergeben

MALSCHULE HANNY STÜBER und ELSE NEUMÜLLER

DÜSSELDORF, Augustastrasse 18.

Malen und Zeichnen von Porträts, Landschaften (im Sommer im Freien), Blumen, Stillleben. — Entwerfen von Plakaten, Fächern, Buchschmuck. Stylisieren von Pflanzen etc. Zeichenunterricht. Perspektive. — Näheres Prospekt. Ein Atelier steht den Schülerinnen täglich zur Benutzung frei.

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstrasse 78
gegenüber der Tonhalle
Telephon 3897

Gegründet 1836

Stets die apartesten
Neuheiten
 in grösster Auswahl am Lager
 Elegante
 Mass-Anfertigung



Düsseldorfer Stadttheater

Montag, 7. Dezember: **Der Revisor** (Operette). Abonnement 5.
 Dienstag, 8. Dezember: 1. Gastspiel der Hofopernsängerin Elisabeth
 Böhm van Endert: **Faust und Margarete**. Abonn. 6.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.
 Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.
 Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor
 dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten
 nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg,
 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Die Quittungen der 2. Rate des Abonnements liegen vom 1. Dezember ab im
 Theater-Bureau (Hofgartenseite) nachmittags 4-6½ Uhr zum Abholen bereit.
Die Direktion.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
 von Frau Julie Beissner, Friseurin
 des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

HANS HERRMANN
 Aerztlich geprüfter langjähriger
MASSEUR
 in Bad Nauheim u. Kurhaus Waldesruh,
 Elberfeld.
 Schwed. Gymnast. — Thure-Brandt.
 Oststr. 30 **Düsseldorf** Tel. 5693

J. Hüllstrung & Cie.
 Kohlen,
 Koks, Briquets
 Fernspr. 488 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koks für Zentral-Heizungen

Tanzmeisterin
Frau Pohlmann
 Königsallee 98
 Telephon Nr. 4818

Parfümerie
Bauer
 Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
 Kohlen
 Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

Erstklassiges
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
 Münchener und Dortmunder



General-
 Depot
Martin
Bayertz
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers ab 6 Uhr, sowie nach
 Schluss der Theater

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstrasse 78
gegenüber der Tonhalle
Telephon 3897



Gegründet 1836

Stets die apartesten
Neuheiten
 in grösster Auswahl am La
 Elegante
 Mass-Anfertigung

Düsseldorfer

Montag, 7. Dezember: **Der Rev**
 Dienstag, 8. Dezember: 1. Gast
 Böhm van Endert: **Faust**

Die Abonnementskarten si
 Während der Hauptpausen wird

Nach Schluss der Vorstellung s
 dem Haupteingange des Stadtl
 nach 1. Hauptbahnhof, 2. Z
 4. Derendorf, 5. Unterbilck (I

Die Quittungen der 2. Rate des Ab
 Theater-Bureau (Hofgartenseite)

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersa
 von **Frau Julie Beissner**, Fr
 des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telephon 5132. ☎ Telephon 5

J. Hüllstrung & Cie.
 Kohlen,
 Koks, Brikets
 Fernspr. 488 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koks für Zentral-Heizungen

Telephon Nr. 4818

Erstklassiges Spezial-Haus.

Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof
 Erstklassiges
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
 Münchener und Dortmunder

General-
 Depot
Martin
Bayertz
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof
ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers ab 6 Uhr, sowie nach
 Schluss der Theater

fümerie
Bauer
 Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung

